

1.5-3052 Inklusion, Queer und Antidiskriminierung

Antragsteller*in: Landesvorstand GRÜNE JUGEND SH

Beschlussdatum: 03.09.2026

Text

Von Zeile 3051 bis 3056:

arbeiten könnten. Wer den Schritt auf den allgemeinen Arbeitsmarkt schaffen möchte, darf nicht durch bürokratische Hürden aufgehalten werden. ~~Wir GRÜNE fordern deshalb vom Bund eine umfassende Reform des Systems, das würdige Arbeitsbedingungen, echte Partizipation, eine faire Entlohnung, die auch bei den Menschen ankommt, und eine Absicherung im Alter sicherstellt~~ Wir GRÜNE setzen uns außerdem für eine Bundesratsinitiative ein, die eine am gesetzlichen Mindestlohn orientierte Entlohnung für Werkstattbeschäftigte Personen verpflichtend einführt. Diese Initiative muss zu würdigen Arbeitsbedingungen, einer echten Partizipation und einer fairen Belohnung führen, die auch eine Absicherung im Alter darstellt – gemeinsam mit den Betroffenen. Gleichzeitig muss diese Reform eine Teilhabe am allgemeinen